

Psalm 64

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Des Chorleiters, ein Harfenlied Davids.

² Höre meine Stimme, Gott, wann ich klage! vor Feindes Schrecken bewahre mein Leben!

³ Verstecke mich vorm Klängen der Bösgesinnten, vor der Argwöhnigen Getöse,

⁴ die wie ein Schwert ihre Zunge wetzen, als ihren Pfeilbogen spannen bittere Rede,

⁵ in Verstecken auf den Schichten zu schießen, plötzlich schießen sie auf ihn, fürchten sich nicht.

⁶ Sie machen böse Rede sich fest, erzählen, wie sie Schlingen legen wollen, sprechen:

»Wer wirds durchschaun!

⁷ Die Verfälschungen mögen aufspüren sie, wir habens geschafft! nachgespürt wird der Spur, aber das Innre des Mannes, das Herz ist tief!«

⁸ Da schießt sie Gott mit dem Pfeil, plötzlich sind ihnen die Schläge geschehn,

⁹ womit jenen sie straucheln machen wollten: über sie ihre Zunge! Schütteln müssen sich, allwer sie ansieht,

¹⁰ fürchten müssen sich alle Menschen, melden müssen sie Gottes Werk und seine Tat begreifen.

¹¹ An IHM freut sich der Bewährte, an ihm birgt er sich, es preisen sich alle Herzensgeraden.